

Elfenbein. Handwerklich tüchtige Arbeit des Endes des 17. Jahrh. Vielfach beschädigt.

Patene, Silber, vergoldet, 192 mm Durchmesser. Bez. I. II. K. 1697.
Marken undeutlich.

Taufzeug, Silber, unvergoldet. Das Becken, achtpassicht, in der Mitte erhaben, hat 43 cm Durchmesser. Die Kanne mit hohem Fuss, passichtem Leib, schön geschwungenem Henkel und Ausguss, auf dem ein Frauenkopf, 217 mm hoch, Fuss 87 mm breit. Durchweg sehr reich mit Bandornament gravirt. Schöne Arbeit der Zeit um 1700.

Gemarkt mit Augsburger Beschau und nebenstehender Marke.



Kanne, Silber, vergoldet, mit Deckel 218 mm, ohne solchen 170 mm hoch, Fuss 141 mm breit. In der Form ähnlich der von 1663. Bez.:

Alt Dresden Anno 1714 den 1. Januari.

Dazu das Monogramm S D.

Gemarkt mit undeutlicher Dresdner Beschau, der Jahresmarke M



und dem nebenstehenden Zeichen.
Hostienschachtel, Silber, vergoldet, rund, 135 mm Durchmesser, 60 mm hoch. Auf dem Deckel in ungeschickter Gravirung das Abendmahl. Bez.: D. G. B. 1714.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, dem Jahreszeichen N und



nebenstehender Marke.
Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 257 mm hoch, Fuss 144 mm breit. Schlichte derbe Form. Am Boden bezeichnet mit dem Spruche Joh. VI, V. 54: Wer mein Fleisch isset etc. Am Fusse:

Hedwig Maria Frey-Fräulein von Mordaxt, der Kirche zu Neu Stadt bey Dresden, zu einem österlichen fröhlichen andencken den 13. April $\overline{a}o$ 1732.

Patene dazu, 165 mm Durchmesser. Mit gleicher Inschrift und dem Verse: 1. Joh. 1, V. 7. Das Blut Jesu Christi etc.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, dem nebenstehenden



Jahreszeichen und der nebenstehenden Marke.

Kanne, Silber, vergoldet, mit Deckel 275 mm, ohne diesen 202 mm hoch, Fuss 154 mm breit. In der Form jener von 1623 ähnlich. Bez.:

Der Neuen Kirche in der Neun (!) Stadt bey Dresden von Hr. Gabriel Christian Matthäi Goldscheidern verehret am 4. Febr. 1735.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und nebenstehenden

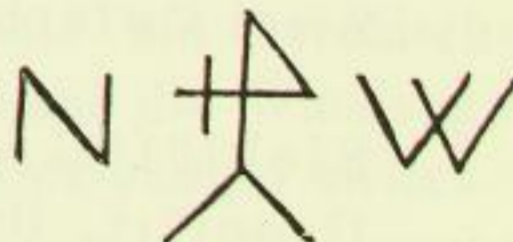


Marken.
Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 237 mm hoch, Fuss 146 mm breit, gleich jenem von 1688. Bez. K. P. C. S. Prov. Comm. A. T. 1738. Ausgebessert.

Sanduhr, in Holz geschnitzt, mit Gläsern für 1, 2, 3 und 4 Viertelstunden. 18. Jahrh.

Opferbecken, Messing, 235 mm Durchmesser. Bez.:

Der Kirche zu Neustadt bey Dresden MDCCLII.



Gemarkt mit nebenstehenden Marken.

Koffer, in Holz, mit Leder überzogen, Beschläge in Messing, 44 cm lang, 29 cm breit, 19 cm hoch. Die Beschläge sind aus Blech gesägt und gravirt